

- Lohse & Rabler in Dresden ferner:
10250. † Söndermann, A., Vom Tode errettet. 8. 40 M.
 10251. † Sternberg, H., e. Kampf auf Leben u. Tod od.: Die Rose v. Belgrad. 6. Hft. gr. 8. 40 M.
- Meinbold & Söhne in Dresden.
10252. Fleckles, F., Carlsbad. 3. Aufl. 8. * 2 M. 40 M.
 10253. Heinke, H., das Reichsgesetz üb. den Unterstützungswohnung vom 6. Juni 1870. 8. * 2 M. 50 M.
 10254. Wiedemann, F., der Frosch-Prinz. Mit Bildern v. W. Crane. gr. 4. * 1 M. 20 M.
 10255. — Zwei-Schuh. Mit Bildern v. W. Crane. gr. 4. * 1 M. 20 M.
 10256. — der gelbe Zwerg. Mit Bildern v. W. Crane. gr. 4. * 1 M. 20 M.
- Mesler'sche Buchh., Verl.-Gto. in Stuttgart.
10257. Riecke, G. H., das württembergische Landrecht vom 1. Juni 1810. Neue Ausg. 2. Aufl. gr. 8. * 4 M. 50 M.
- Moser's Buchh. in Graz.
10258. Weinlich, R., Geschichte der Pest im Steiermark. 1. Hft. 8. * 2 M.
- R. Geb. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.
10259. † Kursbuch der deutschen Reichs-Postverwaltung. Septbr.-Octbr. 1876. gr. 8. * 2 M.
- Hemler in Hamburg.
10260. Reden u. Predigten vom Gebiet der Diaconie u. inneren Mission. Hrsg. v. Th. Schäfer. 5 Bde. gr. 8. * 10 M.
- Pierer in Altenburg.
10261. Graeser, A., englische Chrestomathie f. den Schul- u. Privatunterricht. 2. Aufl. gr. 8. * 2 M.
 10262. Stellner, L., Materialien f. den Unterricht im mündlichen u. schriftlichen Gedankenausdrucke. 8. Aufl. gr. 8. * 2 M.
- G. Neimer in Berlin.
10263. Gesetzegebung, die, der letzten 3 Jahre im Reich u. in Preußen. Dargestellt v. e. Mitglied d. Centralwahlcomitess der nationalliberalen Partei. gr. 8. * 1 M.
- Schimpff in Triest.
10264. Littrow, H. v., Aus der See. Gedichte. 4. Aufl. 16. Geb. m. Goldjchn. * 7 M.
- Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden.
10265. Ruge, S., Geographie insbesondere f. Handelschulen u. Realschulen. 6. Aufl. gr. 8. * 3 M. 60 M.
- Schulbuchhandlung in Braunschweig.
10266. Ortschafts-Verzeichniß d. Herzogth. Braunschweig auf Grund der Volkszählung vom 1. Decbr. 1875. 8. In Comm. Kart. ** 60 M.
- Schwabe in Basel.
10267. Courvoisier, L. G., die häusliche Krankenpflege. 3. Aufl. gr. 8. * 2 M. 40 M.
10268. Klaezko, J., Zwei Kanzler. Fürst Gortschakow u. Fürst Bismarck. gr. 8. * 8 M.
- Simon in Stuttgart.
10269. Marryat, F., Sejam, öffne Dich! Roman. 4 Bde. 8. * 14 M.
- Sramer in Leipzig.
10270. Hinf, F., der Bautischler od. Bauschreiner u. Fein-Zimmermann. 1. Thl. 3. Aufl. 8. * 3 M. 50 M.
10271. Windler, E., die Lack- u. Firnis-Fabrikation. 3. Aufl. 8. * 5 M.
- Spittler in Basel.
10272. Hirte, der gute. Bilder u. Lieder. 5—8. Hft. 16. à * 25 M.
10273. Sonntagschul-Bilder, 100. 16. * 3 M. 20 M.
10274. Stretton, H., Freunde bis in den Tod. 16. * 20 M.
- Stuhr'sche Buchh. in Berlin.
10275. Tchernychevsky, N. G., Que faire? Roman. 8. * 4 M.
- Trewendt in Breslau.
10276. Luchs, H., Breslau. Ein Führer durch die Stadt. 6. Aufl. 8. 75 M.
- Urbanek in Prag.
10277. Bibliotéka operních a operetních textův. Svazek 65. Kral Konfusius IX. 16. * 40 M.
10278. — paedagogicka. Svazek 27—29. gr. 8. * 4 M. 60 M.
 Inhalt: 27. Globus zemský cili zemekoule strojena. Sepsal J. Zdenek. * 60 M. — 28. O nekterých vyjvech v ovzdusi. Vypravuje E. Hryš. * 2 M. — 29. Uvod ku Kreste a Malbu pro ochotníky, samouky, učitele a žáky. Sepsal E. S. Mirohorsky. * 2 M.
10279. Blahoslava, J., rady kazatelův. Zrukopisu městské knihovny v Zitavě upravil F. A. Slavík. gr. 8. * 1 M. 20 M.
10280. Hraše, J. K., obrazy ze života panovníků z domu Habsbursko-Lotrinského. 8. In Comm. * 80 M.
10281. Kalendář pro yší ústavy vyučovací v Rakousko-Uhersku na rok studií 1876—77. 16. In Comm. Geb. * 1 M. 80 M.
10282. Knihovna kazatelska. Svazek 4. i 5. gr. 8. * 5 M. 28 M.
 Inhalt: 4. Duchovní reci na nedele a svátky celého roku. Sepsal F. Černohous. Dil I. * 4 M. 80 M. — 5. Pet rau krísta rana. Sestero postních exhort. Sepsal A. Buchtel. * 48 M.
10283. — nova, pro mládež. Svazek 36—39. 16. * 2 M. 28 M.
 Inhalt: 36. Chudoba a bohatství. Sepsal A. V. Reuss. * 60 M. — 37. Čestování práduinach. Sepsal V. Novotny. Cast II. * 60 M. — 38. Mesme vecery od E. Justa. * 48 M. — 39. Obrazky z ríše norostuv. * 60 M.

Nichtamtlicher Theil.

Der Buchhandel in der Lausitz im 19. Jahrhundert.

Historische Skizze von Eduard Berger in Guben.

Die Lausitz ist ein Fleckenland in Deutschland, das in neuerer Zeit als selbständiges Markgrafenland gar nicht mehr genannt wird, weil es als solches nicht mehr besteht. Seine Geschichte im Mittelalter ist jedoch eine sehr interessante und wechselvolle; es wurde verschenkt, verpfändet, verkauft, verheirathet, war bald selbständig, bald mit Böhmen, bald mit Brandenburg, zuletzt mit Sachsen vereint und auf dem Wiener Kongress wurde es zerschnitten; der kleinste Theil, der reichste und mit intelligenteste, blieb beim Königreich Sachsen, der allergrößte Theil wurde mit Preußen vereint. Die Lausitz zerfällt in die Ober- und Niederlausitz. Erstere hat die Schönheit der Landschaft für sich und umfaßt die Städte Görlitz, Bautzen, Löbau, Lauban, Camenz, Bittau; letztere, spottweise des heiligen Römischen Reichs „Streusandbüchse“ genannt, entbehrt der landschaftlichen Schönheit fast gänzlich und ist zumeist von Wenden bewohnt, die größten Städte derselben sind Guben, Cottbus, Lübben, Luckau, Calau, fast gänzlich Tuchmacherstädte.

Der Flächeninhalt der Ober- und Niederlausitz ist circa 100 Quadratmeilen. Die Einwohner gehören noch heut zu einem großen Theil dem wendischen Stamm an, so die ganze Umgegend von Bautzen, Löbau, Cottbus, Lübben u. c. Trotzdem hat dieser kleine

Fleck Erde eine nicht geringe Zahl von Männern hervorgebracht, die über Deutschland hinaus bekannt wurden, ja als epochemachend zu bezeichnen sind. Wir nennen Lessing, Fichte, v. Anton, v. Tschirnhaussen, Jacob Böhme, Valentin Troxendorf, L. Schefer, Peßchet, Siebelis, Fürst Büdler, v. Gersdorf, v. Schindel, Mathe (Maler), H. Marschner (Componist), E. Rietschel (Bildhauer), die sämtlich der Oberlausitz angehören; die Niederlausitz nennt P. Gerhardt, Joh. Frank, Köhler (Romanschriftsteller), O. v. Schönaih, v. Houwald, Grüger (Componist von Kirchenliedern), Anschütz (Schauspieler) als ihr Angehörige; alles Namen, die Respect einlösen und ein großes wissenschaftliches und literarisches Leben vermuten lassen. In der That hat auch die Oberlausitz ganz besonders durch ihre in Görlitz domiciliirende „Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften“ in dem letzten Jahrhundert Erhebliches geleistet. Dennoch blühte der Buchhandel nicht besonders; er war im Anfang dieses Jahrhunderts nur in wenig Städten vertreten, jede der größeren Städte zählte nur eine. Der Verlagsbuchhandel hatte eigentliche Vertreter nur in Görlitz und Bittau; in ersterer Stadt war es die Firma: Anton & Hermisdorf, die eine ziemlich rege Thätigkeit entwickelte und damaliger Zeit sehr gangbare Sachen von Anton, Pölich, Lafontaine, Bahrdt u. s. w. verlegte. Dieser Verlag ging später auf den Sohn Anton's, Eduard Anton in Halle über. Die Schöpsische Buchhandlung hatte vornehmlich den im vorigen Jahr-